

Medienmitteilung**ÄTHIOPIEN: MASSENFLUCHT NACH ETHNISCHEN KONFLIKTEN****World Vision warnt vor drohender Katastrophe – das Leben tausender Kinder steht auf dem Spiel!**

Dübendorf, 5. Juli 2018 – Nach gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen verfeindeten Völkern sind im Süden Äthiopiens etwa 1 Million Menschen auf der Flucht! Wegen mangelnder Versorgungsmöglichkeiten droht in der Region jetzt eine Gesundheits- und Ernährungs Krise, berichtet die internationale Kinderhilfsorganisation World Vision.

Die Kämpfe gehen auf Streitigkeiten zwischen den Völkern der Oromo und der benachbarten Somali im Süden Äthiopiens zurück. Überlebende berichten den World Vision-Mitarbeitern, dass ihre Häuser geplündert und niedergebrannt wurden. Besonders betroffen sind die Regionen West Guji und Gedeo. Viele der Geflüchteten kommen bei Verwandten unter, diese haben jedoch selbst kaum zu Essen.

Der Direktor von World Vision Äthiopien, Edward Brown: «Besonders betroffen sind die Kinder. Es gibt nicht genügend Trinkwasser, deshalb werden vor allem die Kleinsten schnell Opfer von tödlichen Krankheiten.»

Die wenigen Kliniken in der Region sind überlastet und haben kaum Medikamente. «Wir arbeiten eng mit anderen humanitären Organisationen und der Regierung zusammen, um auf die Bedürfnisse zu reagieren. Aber unsere Mittel sind sehr begrenzt», sagt Brown. «Das Leben der Kinder steht auf dem Spiel, wir müssen dringen handeln!»

Nach Angaben der UN sind rund 100 Millionen Schweizer Franken für die Soforthilfe und Versorgung der geflüchteten Menschen nötig. World Vision rechnet mit Kosten von etwa 17 Millionen Schweizer Franken für die eigenen Hilfsprogramme.

Für Fragen oder Interview-Wünsche wenden Sie sich bitte an:

Medienstelle Kinderhilfswerk World Vision Schweiz

Heinz Mazenauer
Kommunikation
8600 Dübendorf
T: +41 44 510 14 28
E-Mail: medien@worldvision.ch
www.worldvision.ch